

Woche: 52	Thema der Woche:	Kommunikation und Mobility	BBA
Datum	23.12.2020		
Name			
Thema	Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg		

Moralische Urteile

Moralische Urteile finden wir z.B. wenn jemand einem anderen unterstellt Unrecht zu haben, schlecht zu sein. z. B. „Das Problem mit dir ist, dass Du zu selbstsüchtig bist, faul bist.“

„Die haben Vorurteile“, „Es ist unangemessen“.

Schulduzuweisungen, Beleidigungen, Niedermachen, in Schubladen stecken, Vergleiche, Diagnosen sind Formen von Verurteilungen.

Wenn wir etwas zurückgeben, aus Angst oder Schuldgefühl oder Scham, dann geschieht dies nicht von Herzen.

Werturteile

Werturteile dagegen sind im Einklang mit Eigenschaften, die uns im Leben wichtig sind. Wir können z.B. Wert legen auf Ehrlichkeit, Freiheit oder Frieden. Werturteile reflektieren unsere Überzeugung darüber, wie das Leben am besten zu seiner vollen Entfaltung kommen kann. Moralische Urteile über andere Menschen und ihr Verhalten geben wir dann ab, wenn sie unsere Werturteile nicht mittragen. Wir sagen dann z.B. „Gewalt ist schlecht. Menschen, die andere töten, sind böse“

Wenn wir unsere Gefühle direkt benennen, können wir dies anders formulieren:

Gewalt ist schlecht	Es macht mir Angst, Gewalt einzusetzen, um Konflikte zu lösen
	Mir ist wichtig, dass zwischenmenschliche Konflikte mit anderen Mitteln gelöst werden

Vergleiche anstellen

Eine andere Form von Verurteilung ist das Anstellen von Vergleichen. „Wenn Sie den ernsthaften Wunsch haben sich ihr Leben zu vermiesen, lernen Sie sich mit anderen zu vergleichen.“

Verantwortung leugnen

Eine andere Art von lebensentfremdender Kommunikation ist das Leugnen von Verantwortung. Lebensentfremdende Kommunikation vernebelt unsere Wahrnehmung darüber, dass jeder von uns verantwortlich für seine eigenen Gedanken, Gefühle und Handlungen ist.

„Es gibt Dinge, die man tun muss, ob es einem gefällt oder nicht“. Hier wird die persönliche Verantwortung für unser Tun verschleiert.

Aufgabe:

nennen Sie 6 verschiedene Gründe, warum sie etwas tun und dabei die Verantwortung für das Handeln verleugnen.

Vage, Unpersönliche Mächte	
Unser Zustand, eine Diagnose	
Die Handlungen anderer	
Das Diktat einer Autorität	
Gruppendruck	
Institutionelle Politik, Regeln und Vorschriften	
Geschlechterrollen, soziale Rollen oder Altersrollen	
Unkontrollierbare Impulse	